ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE

ZUM DOPPELHAUSHALT DER STADT LEIPZIG

2023/2024

AfD FRAKTION LEIPZIG

LIEBE LEIPZIGER!

Stadtverwaltung und -politik haben die Weichen für die Ausgestaltung des Leipziger Doppelhaushaltes für die Jahre 2023/2024 gestellt. Im kommunalen Haushaltsplan werden für die Jahre 2023/2024 in Summe über 2,3 Milliarden Euro veranschlagt – zum Teil auf Kredit! Größter Kostenfaktor: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (ca. 700 Mio. Euro pro Haushaltsjahr)! Dennoch versuchten sich die kommunalpolitischen Entscheidungsträger am Spagat zwischen Einzelinteressen und städtischen Pflichtaufgaben, ohne dabei die Großprojekte (Schul- und Kitabaumaßnahmen, Straßen- und Brückenbaumaßnahmen) aufs Spiel zu setzen oder gar in die Genehmigungsunfähigkeit zu schlittern. Aus Sicht der AfD-Fraktion Leipzig ist dieser Abwägungsprozess an der Unvernunft der rot-rot-grünen Stadtratsmehrheit gescheitert – zum Schaden der Leipziger Bürgerschaft! Die prognostizierten Negativergebnisse von 17 Mio. Euro in 2023 und 3 Mio. Euro in 2024 dürften somit noch verheerender ausfallen. Schon jetzt liegt der Schuldenstand der Stadt Leipzig bei ca. 450 Mio. Euro!

Die AfD-Fraktion Leipzig hat sich während der Haushaltsverhandlungen mit Vehemenz dafür eingesetzt, dass künftige Vorhaben vorrangig aus der eigenen Tasche bezahlt werden sollten. Wir wollen, dass wir als Stadt Leipzig auch noch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten handlungsfähig bleiben. Dafür braucht es so wenig wie möglich neue Schulden, keine neuen Luxus-/Symbolprojekte und keine fehlgeleitete Förderpolitik.

Folgende drei Schwerpunkte haben wir zum Doppelhaushalt 2023/2024 definiert:

1. Einsparpotentiale in Krisenzeiten definieren
2. Klare Fokussierung auf Pflichtaufgaben
3. Sinnvolle Investitionen in städtische Infrastruktur

Fazit: Die AfD-Fraktion Leipzig hat in ihren Änderungsvorschlägen zum Doppelhaushalt 13,6 Mio. Euro an Einsparungen aufzeigen können bei 6,5 Mio. Euro Mehrausgaben und 10,25 zusätzlichen Personalstellen.

KÜRZUNG DES BUDGETS DER KULTURFÖRDERUNG

Vor dem Hintergrund, dass sich einige Vereine fragwürdiger Couleur (Freie Szene) an der Kulturförderung bereichern, soll das Förderbudget auf das Niveau von 2022 (ca. 15,7 Mio. Euro) eingefroren werden.

EINSPARUNGEN: 953.689 €

STREICHUNG VON BAUMASSNAHMEN AN EINRICHTUNGEN DER FREIEN KULTURSZENE (WERK II, CONNE ISLAND, NATO)

In die Einrichtungen Werk II, Conne Island und Nato (Freie Kulturszene) sollten so lange keine Investitionsmittel fließen, solange mehr als fragwürdige Trägervereine ihre Aktivitäten, welche u.a. Gewalt an Menschen und Material zur Folge haben, nicht einstellen.

EINSPARUNGEN: 1.356.000 €

AUFLÖSUNG DES REFERATS GLEICHSTELLUNG VON FRAU UND MANN

Die Gleichberechtigung von Frau und Mann ist in Deutschland verfassungsrechtlich verankert. Dieses hohe Gut wurde über lange Zeit hart erkämpft und ist heute – zumindest im westlichen Kulturkreis – eine Selbstverständlichkeit. Insofern ist die weitere Existenz des Referats in den Augen der AfD-Fraktion von der Geschichte überholt.

EINSPARUNGEN: 1.000.854 €

AUFLÖSUNG DES REFERATS MIGRATION UND INTEGRATION

Die AfD-Fraktion Leipzig ist der Auffassung, dass das Sozialamt über Förderung von Trägern der öffentlichen und Freien Wohlfahrtspflege genügend im Bereich Integration und Teilhabe von Migranten und Asylbewerbern und ihren Familien unternimmt. Im Haushaltsplanentwurf des Sozialamtes sind für diese Zwecke in beiden Haushaltsjahren ca. 6,5 Mio. Euro eingestellt. Vor diesem Hintergrund ist eine Doppelförderung über das Referat Migration und Integration abzulehnen. Im Übrigen sehen wir Integration nicht als Einbahnstraße, sondern auch als Bringschuld der Migranten gegenüber dem Gastgeberland.

EINSPARUNGEN: 2.278.178 €

AUFLÖSUNG DES REFERATS NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND KLIMASCHUTZ

Die Aufgaben, die dem Umweltschutz in Leipzig zugutekommen, werden bereits vom Amt für Umweltschutz der Stadt Leipzig in ausreichendem Maße ausgeführt. Die Ideologie des sogenannten „Klimaschutzes" entspringt lediglich einer pseudowissenschaftlichen Filterblase und sollte als pseudoökologischer Unsinn in der Leipziger Stadtverwaltung keinen Resonanzboden finden.

EINSPARUNGEN: 5.685.523 €

EINFRIEREN DES FÖRDERBUDGETS FÜR TRÄGER DER WOHLFAHRTSPFLEGE (SOZIALAMT)

Unter Berücksichtigung der angespannten Haushaltslage ist das Förderbudget für Träger der Wohlfahrtspflege auf dem Niveau von 2022 (ca. 6,3 Mio. Euro) einzufrieren. Somit ist gesichert, dass für die Träger der Wohlfahrtspflege dennoch im Rahmen des in Krisenzeiten Möglichen ausreichend Mittel zur Verfügung stehen. Trotz des weiterhin großzügigen Förderbudgets hat die AfD-Fraktion im Blick, dass sich auch Vereine fragwürdiger Couleur am Fördertopf laben.

EINSPARUNGEN: 514.829 €

AUFLÖSUNG DES REFERATS „DEMOKRATIE UND GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT“

Die originäre Funktion des Referats Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt besteht darin, Angebote der politischen Bildung insbesondere für Kinder und Jugendliche bzw. Schüler aller Schulformen und Altersgruppen sowie Angebote für pädagogisches Personal und Multiplikatoren zu entwickeln, zu planen und zu unterstützen. Zur Zielerreichung hat die Stadt Leipzig ein Förderinstrumentarium ins Leben gerufen, welches Vereine, Verbände und Initiativen der sogenannten Demokratieförderung eine finanzielle Unterstützung ermöglicht. Vielmehr sollte man vielleicht besser von einem Förderinstrumentarium „Kampf gegen Rechts“ sprechen.

Ein Blick in die Förderrichtlinie offenbart: Die Betrachtung und Auseinandersetzung mit Deutschfeindlichkeit, religiösem Extremismus oder der Besonderheit des Leipziger Linksextremismus spielen absolut keine Rolle.

Vor diesem Hintergrund muss angenommen werden, dass das in der Verwaltung erst neu geschaffene Referat Demokratie und gesellschaftlicher Zusammenhalt keine ausgewogene politische Bildung betreibt, sondern vielmehr der Unterdrückung unerwünschter Meinungen dient. Daher sehen wir als AfD-Fraktion keinen Bedarf für ein solches Instrument der behördlichen Volkserziehung.

EINSPARUNGEN: 1.877.576 €

SINNVOLLE AUSGABEN

STRASSENSANIERUNGEN

Die AfD-Fraktion beantragt im Doppelhaushalt 2023/2024 die Sanierung zahlreicher Leipziger Straßen, die sich zum Teil in einem äußerst schlechtem Zustand befinden. Die Stadtverwaltung hat zugesagt, die Sanierung dieser dringend sanierungsbedüftigen Leipziger Straßen in nächster Zeit zu planen und durchführen zu wollen. An diesem Versprechen werden wir die Verwaltung messen und ihre Bemühungen aufmerksam beobachten.

GEHWEGSANIERUNGEN & EINRICHTUNG EINER MOBILEN EINSATZGRUPPE „FUSSWEG-REPARATUR“

Zur Sanierung von kaputten Gehwegen sollen im gesamten Leipziger Stadtgebiet zusätzliche Mittel in den Doppelhaushalt eingestellt werden. Weiterhin soll eine mobile Einsatzgruppe

aus fest bei der Kommune angestellten Handwerkern gebildet werden, welche kleine Schadstellen auf Fußwegen und Radwegen unverzüglich ohne Beauftragung von Fremdfirmen beseitigt.

MEHRAUSGABEN: 650.000 € + 4 PERSONALSTELLEN

SANIERUNG VON WEGEN IN STÄDTISCHEN WÄLDERN, PARK- UND GRÜNANLAGEN

Egal ob zu gemütlichen Spaziergängen, zum Joggen oder aber zum zügigen Radfahren – zu jeder Jahreszeit lockt es die Leipziger in die ausreichend vorhandenen städtischen Wälder, Park- und Grünanlagen. Die dortigen Wege sind folglich einem erhöhten Nutzungsdruck ausgesetzt, was sich wiederum schnell in deren Oberflächenzustand bemerkbar macht.

Wir sind als AfD-Fraktion der Meinung, dass der Sanierungsstau dieser Wege flächendeckend dringend behoben werden muss. Wir brauchen in unserer Stadt durchgehend betretbare Wegeführungen ohne Verletzungsgefahr für Passanten!

MEHRAUSGABEN: 150.000 €

ERNEUERUNG VON STRASSENSCHILDERN

Viele Straßenschilder im Stadtgebiet sind bis zur Unkenntlichkeit durch Aufkleber und Graffiti verunstaltet. Wir fordern deshalb, systematisch alle Leipziger Straßenschilder zu erneuern, beginnend mit den am meisten von Vandalismus betroffen Schildern. Neue Straßenschilder sind mit einem Schutzbelag auszurüsten, der die Ablösung von Aufklebern ermöglicht und dadurch weniger Wartungsaufwand schafft.

MEHRAUSGABEN: 400.000 €

FÖRDERUNG DER ERRICHTUNG VON PARKHÄUSERN IN WOHNGEBIETEN

Die Stadtverwaltung erstellt derzeit ein Parkraumkonzept für Leipzig. Hierbei sollen auch Parkhäuser und Quartiersgaragen bedacht werden. Leider betreibt die Stadt selbst keine Parkhäuser, sodass zwangsläufig private Investoren gefragt sind. Ein finanziell untersetztes

Planungs- und Förderkonzept soll Investoren zur Errichtung und Betreibung von Parkhäusern/Quartiersgaragen ermutigen.

MEHRAUSGABEN: 1.100.000 €

GOHLISER WACKERBAD WIEDER NUTZBAR MACHEN

Das Wackerbad in Gohlis zählt zu den ältesten Bädern in Leipzig. Seit 1925 konnten sich viele Leipziger an heißen Sommertagen am kühlen Nass des Wackerbades erfreuen – bis 2016! In dem Jahr schloss das Traditionsbad sein Tor für Badefreudige aufgrund massiven Sanierungsstaus. Ein jahrelanger Rechtsstreit folgte und führte dazu, dass der Bad-Pächter seinen Pachtstatus verlor und das Sportamt wieder im Besitz des Bades ist.

Auf dieser Grundlage ist die Stadtverwaltung angehalten, das Wackerbad Gohlis in einen für den Badebetrieb funktionsfähigen Zustand zu versetzen. Die AfD-Fraktion schlägt deshalb eine Eingliederung des Wackerbades in die Bäderlandschaft der Sportbäder Leipzig GmbH vor. Darüber hinaus sind entsprechende Finanzmittel zur Erstellung einer Konzeptstudie „Wackerbad“ einzustellen.

MEHRAUSGABEN: 50.000 €

UMWELTINFORMATIONSZENTRUM (UiZ) PERSONELL STÄRKEN

Gerade in Zeiten stark steigender Energiepreise ist die Tätigkeit des UiZ wichtiger denn je. Ökologisches Bauen und energetische Sanierung sind Themen, die den Geldbeutel des Bürgers entlasten und der Einsparung knapper Rohstoffe dienen können. Aber auch Landschafts-/Naturschutz und weitere Umweltthemen sind stets aktuell und sollten unserer Stadt, die sich die Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben hat, den beantragten moderaten Personalaufwuchs wert sein. Denn: Umweltschutz ist Heimatschutz!

MEHRAUSGABEN: 1,25 PERSONALSTELLEN

ERHÖHUNG DER ZUSCHÜSSE FÜR BAUINVESTITIONEN VON SPORTVEREINEN

Leipzig ist Sportstadt! Voller Stolz können wir auf eine vielfältige Sportvereinslandschaft blicken. Um unsere Sportvereine und deren Trainingsstätten auch weiterhin in einem wettkampftauglichen Zustand zu erhalten, sind wiederkehrende Sanierungsarbeiten unumgänglich. Das Sportamt hat dazu 1,7 Mio. Euro in den Doppelhaushalt 2023/2024 eingestellt – aus Sicht der AfD-Fraktion nicht genug! Mit einem moderaten finanziellen Aufwuchs lässt sich der Sanierungsstau an Leipzigs Sportstätten leichter bewältigen.

MEHRAUSGABEN: 300.000 €

BESCHILDERUNG INNERER GRÜNER RING WIEDER ANBRINGEN

Eine Runde mit dem Fahrrad durch den Speckgürtel der Stadt Leipzig – dies war bis 2020 auf dem Radrundweg „Innerer Grüner Ring“ möglich. Leider schätzten städtische Ämter und die Landkreise Nordsachsen, Leipziger Land sowie einige weitere Akteure die Bedeutung des Radrundweges als zu gering ein. Infolgedessen wurde die komplette Beschilderung ersatzlos abgebaut – aus unserer Sicht eine Fehlentscheidung! Es ist erklärtes Ziel der Stadt Leipzig, mehr Menschen zum Umstieg auf das Fahrrad zu bewegen. Vor diesem Hintergrund ist es nur folgerichtig, den Radrundweg „Innerer Grüner Ring“ per Beschilderung zu reaktivieren und weiter zu entwickeln. Die AfD-Fraktion spricht

sich dafür aus, die Qualität der Radverkehrsinfrastruktur in den Leipziger Ortschaften zu erhöhen. Im Gegensatz zur Kernstadt ist auf dem Lande in der Regel ausreichend Platz vorhanden.

MEHRAUSGABEN: 14.000 €

LEIPZIGS GARTENDENKMÄLER ERHALTEN

Der Klingerplatz in Engelsdorf, der Gutspark Zweinaundorf in Mölkau, die Grünfläche an der Thaerstraße in Eutritzsch oder aber unzählige Findlinge in unserer Stadt – sie alle zählen zu Leipzigs Natur- oder Gartendenkmälern. Leider geraten einige dieser Kulturgüter zusehends in Vergessenheit – was sich leider an deren jeweiligem Pflege- und Instandhaltungszustand erkennen lässt. Die Stadtverwaltung

hat aus Sicht der AfD-Fraktion bisher nicht die notwendigen Aktivitäten ergriffen, um alle Naturdenkmäler als kommunale Kulturgüter denkmalschutzrechtlich zu erhalten. Wir fordern daher, den aktuellen Zustand, Pflege- und Instandsetzungsbedarfe sowie denkmalschutzrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten aller Leipziger Natur- und Gartendenkmäler in einem eigenständigen Programm aufzuzeigen. Dieses Programm soll Grundlage für nachfolgend auszuführende Planungen und Arbeiten sein.

MEHRAUSGABEN: 2.000.000 €
+ 2 PERSONALSTELLEN

BAUHOF ENGELSDORF/MÖLKAU PERSONELL STÄRKEN

In den wachsenden Ortschaften Engelsdorf und Mölkau wachsen auch die Aufgaben für den dortigen Bauhof. Um weiterhin für ein ansprechendes Ortsbild in diesen eingemeindeten Ortschaften sorgen zu können, ist daher der beantragte Stellenaufwuchs unerlässlich. Die Bauhöfe erfüllen in den Ortslagen kommunale Pflichtaufgaben, wie die Verkehrssicherungspflicht an Bäumen und dem Straßenbegleitgrün sowie die Absicherung des Winterdienstes.

MEHRAUSGABEN: 2 PERSONALSTELLEN

EINRICHTUNG EINER GESCHÄFTSSTELLE „JUGENDFEUERWEHR/FREIWILLIGE FEUERWEHREN“

Die 21 Leipziger Ortswehren sind fester Bestandteil der täglichen Gefahrenabwehr in der Großstadt Leipzig. Neben Tätigkeiten in den Bereichen Bevölkerungsschutz, Katastrophenhilfe, Brandsicherheitswachdienst usw. nimmt die Freiwillige Feuerwehr des jeweiligen Stadt-/Ortsteils auch noch eine wichtige traditionsstiftende und sozialkulturelle Aufgabe wahr – ehrenamtlich wohlgemerkt! Zunehmend werden Freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr mit sehr bürokratischen Verwaltungsarbeiten (Antragstellungen, Protokollierungen, Abrechnungen, etc.) belastet. Deshalb setzt sich die AfD-Fraktion dafür ein, dass zur Entlastung der Jugendfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr von Verwaltungsarbeit eine Geschäftsstelle innerhalb der Branddirektion eingerichtet wird.

MEHRAUSGABEN:
10.000 € + 1 PERSONALSTELLE

TRINKWASSER- UND ABWASSERVERBINDUNGEN ZUM BISMARCKTURM IN LEIPZIG-LÜTZSCHENA

Der Bismarckturm bildet mit einer Höhe von 30,75 m den höchsten Aussichtspunkt im Norden von Leipzig. Mit seinem Bau wurde vor dem Ersten Weltkrieg begonnen und 1915 fand die

Einweihung statt. Nach dem Zweiten Weltkrieg verfiel der Bau. Im Jahr 1997 gründete sich der gemeinnützige Bismarckturm-Verein Lützschena-Stahmeln e.V. Seit dieser Zeit wurde der Turm durch den Verein saniert und ist wieder betretbar. Leider muss bei Veranstaltungen mit hohem Aufwand die Logistik der Versorgung usw. organisiert werden. Eine Trinkwasser- und Abwasserverbindung könnte die Durchführung der Veranstaltungen wesentlich erleichtern und es könnten noch weitere Konzerte, Wettkämpfe, Spiele usw. durchgeführt werden.

MEHRAUSGABEN: 60.000 €

BESEITIGUNG ILLEGALER GRAFFITI AN LEIPZIGS GEBÄUDESUBSTANZ

Das Problem von illegalen Graffitischmierereien an Leipzigs Gebäudesubstanz besteht weiterhin in einem für die Öffentlichkeit unerträglichen Maße. Aussicht auf absehbare Verbesserung der Situation besteht offenbar nicht. Die Stadt Leipzig sollte daher ein Zeichen der konkreten Solidarität mit den Hauseigentümern setzen. In diesem Zusammenhang drängen wir auf ein längst überfälliges Landesprogramm des Freistaates Sachsen zur Unterstützung der geplagten Hausbesitzer bei der Graffitibekämpfung.

MEHRAUSGABEN: 1.000.000 €

BAALSDORFER VEREINS- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE VORANTREIBEN

Im Leipziger Ortsteil Baalsdorf, unmittelbar an das Gelände der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr angrenzend, befindet sich ein fast vollkommen leerstehendes kommunales Gebäude, das augenscheinlich dem Verfall preisgegeben ist – die Brandiser Straße 63. Das Objekt „Brandiser Straße 63“ wurde zu DDR-Zeiten als LPG-Gaststätte genutzt und steht heute bis auf den vorderen Teil leer. Seit Längerem bekunden drei Baalsdorfer Vereine Interesse an einer kulturellen Nutzung des zweigeschossigen Objektes. Ein endabgestimmtes Nutzungs-

konzept sowie eine Planung zur „Brandiser Straße 63“ liegen bisher nicht vor, sind aber für die weitere Gestaltung des Vorhabens unerlässlich! Vor diesem Hintergrund setzt sich die AfD-Fraktion dafür ein, dass finanzielle Mittel für die Planung des Vereins- und Begegnungszentrums eingestellt werden, um das Vorhaben voranzutreiben.

MEHRAUSGABEN: 500.000 €

INTEGRATIONSPREIS FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN (KMU) AUSLOBEN

Eines der wichtigsten Probleme der Wirtschaft in unserer Stadt ist der Fachkräftemangel. Dabei ist der Spielraum der Kommunalpolitik Abhilfe zu schaffen, recht begrenzt. Leipziger kleine und mittlere Unternehmen lösen dieses Problem immer häufiger auf eigene Initiative hin. Diese Unternehmen verbessern damit nicht nur ihre individuelle Arbeitskräftesituation, zunehmend werden auch ausländische Arbeitskräfte in die betrieblichen Abläufe integriert oder im Rahmen einer Ausbildung zu echten Fachkräften ausgebildet.

Wer sich darüber hinaus auch noch um die Integration von ausländischen Mitbürgern in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt kümmert, verdient zweifellos Respekt.

Diese Unternehmer leisten damit einen echten Beitrag zu Integration ausländischer Menschen in die Stadtgesellschaft. Der Integrationspreis soll das Thema Integration von ausländischen Fachkräften fördern und stellt damit auch ein nützliches Instrument zum Wohle unserer heimischen Wirtschaft dar.

MEHRAUSGABEN: 100.000 €

ERHALTUNG VON GRABMALEN AUF STÄDTISCHEN FRIEDHÖFEN

Grabmale sind ein Spiegelbild der Bestattungskultur und unserer Stadtgeschichte. Sie künden oft von höchster Bildhauerkunst und vollendetem Steinmetzhandwerk unserer Vorväter. Viele Grabmale von Persönlichkeiten unserer Stadtgesellschaft befinden sich auf Leipziger Friedhöfen. Die Stadt Leipzig hat sich das Ziel gesetzt, diese wertvollen, zum großen Teil unter Denkmalschutz stehenden Zeitzeugen zu erhalten. Leider sind auf unseren sieben städtischen Friedhöfen seit Jahrzehnten viele unter Denkmalschutz stehende Grabmale dem Verfall preisgegeben. Daran konnten auch die Bemühungen der vergangenen Jahre, für alte erhaltenswerte Grabmale Patenschaften zu vermitteln, nicht viel ändern. Die AfD-Fraktion

beantragt daher, zusätzliche finanzielle Mittel zur Erhaltung von unter Denkmalschutz stehenden Grabmalen bereitzustellen. Damit kann ein Teil unseres kulturhistorischen Erbes für kommende Generationen bewahrt bleiben.

MEHRAUSGABEN: 160.000 €

Impressum:
AfD-Fraktion Leipzig
Neues Rathaus · Martin-Luther-Ring 4-6
04109 Leipzig · Zimmer 178
Telefon: 0341 123 2189
afd-fraktion@leipzig.de
www.afdfraktion-leipzig.de
www.facebook.com/afdfraktionleipzig

V.i.S.d.P.:
Tobias Keller, Fraktionsvorsitzender
Siegbert Droese, Fraktionsvorsitzender
Bildnachweise:
Titel, S.5, S.6 (links), S.8: www.pixabay.com
S.2, S.3, S.4, S.6 (rechts), 7: privat

AfD FRAKTION LEIPZIG